



Zukunftsblick Stadt-Umland-Bahn  
Vision der geplanten Güterhallenunterführung aus der Vogelperspektive  
Stand: Mai 2024

↑ Auf dem Weg zur StUB: Vision der Güterhallenunterführung aus der Vogelperspektive. Grafik: Claus Hirche / ZV StUB

## StUB: So geht es weiter nach dem Bürgerentscheid

52,4 Prozent der Erlanger\*innen haben sich am 9. Juni dafür ausgesprochen, dass die Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn (Stadt-Umland-Bahn, kurz: StUB) durch die Erlanger Innenstadt bis nach Herzogenaurach gebaut wird. Der Zeitplan sieht vor, dass die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren ab 2025 eingereicht werden. Ab Mitte 2028 soll mit dem Bau an der Nürnberger Haltestelle „Am Wegfeld“ begonnen werden. Ab 2031 soll die StUB-Strecke sukzessive in Betrieb genommen werden. Parallel werden die nächsten Schritte mit den Gemeinden und Landkreisen entlang des Ostastes besprochen.

### Planungssicherheit schaffen

Parallel zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens, in dem die Regierung von Mittelfranken die Planungen zur StUB prüfen muss, schaffen die Kommunen die rechtlichen Grundlagen für die Bauphase. Der Erlanger Stadtrat hat einer Änderung der Verwaltungsvereinbarung des Zweckverbands Stadt-Umland-Bahn zugestimmt. Bis zum Beginn der Bauphase gab es die Möglichkeit zum Austritt eines Verbandsmitglieds. Nun verpflichten sich die Vertragsparteien, einem Austritt nicht mehr zuzustimmen. Auch die Stadträte in Nürnberg und Herzogenaurach müssen zustimmen. „Für alle beteiligten Kommunen ist es wichtig, dass

nach diesem Votum Planungssicherheit geschaffen wird“, erklärt OB Florian Janik.

### Einbindung der Wirtschaft

Der Erlanger Stadtrat hat zudem einen „5-Punkte-Plan für ein gutes Zusammenspiel zwischen StUB und Wirtschaft“ verabschiedet: Darin wird unter anderem eine umfassende Einbindung der Wirtschaft in die Planungsschritte und eine enge Abstimmung in der Bauphase zugesagt. Die Erreichbarkeit der Innenstadt für Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten und Handwerksbetriebe ist in der Bau- und Betriebsphase der StUB von großer Bedeutung.

→ [www.erlangen.de/stub](http://www.erlangen.de/stub)



### Kurz & einfach

52,4 Prozent der Menschen in Erlangen unterstützen die Verlängerung der StUB nach Herzogenaurach. Jetzt werden die Weichen für die Bauphase gestellt.

## Stadt verhängt für 2024 Haushaltssperre

Durch eine Haushaltssperre wird die Stadtverwaltung im Haushaltsjahr 2024 den bestehenden Haushaltsplan um rund 18 Millionen Euro kürzen. OB Florian Janik hat diese Maßnahme wegen drohender Gewerbesteuerausfälle angeordnet. Die Einnahmen werden voraussichtlich um 50 Millionen Euro niedriger als erwartet sein und liegen bei einem Ansatz von 170 Millionen Euro.

Die Veränderungen betreffen Sachkostenbudgets, Investitionsmittel und Personalausgaben der Verwaltung. Wirtschafts- und Finanzreferent Konrad Beugel erklärte, dass Maßnahmen, die noch nicht begonnen wurden, verschoben werden. Im Personalbereich werden neue Stellen erst im nächsten Jahr besetzt, und bei frei werdenden Stellen wird geprüft, ob sie weiterhin notwendig sind.

### Investitionsniveau halten

Ohne diese Sperre würden die Rücklagen der Stadt stark angegriffen, was langfristige finanzielle Probleme verursachen könnte. In den kommenden Jahren sind negative Salden zu erwarten, die nicht mehr durch liquide Mittel gedeckt werden könnten. Dies würde die dauerhafte Zahlungsfähigkeit der Stadt gefährden und die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts 2025 gefährden.

OB Janik betonte die Notwendigkeit der Maßnahme, um weiterhin ein hohes Investitionsniveau zu halten und die dauerhafte Zahlungsfähigkeit der Stadt sicherzustellen. Die Eilverfügung des Oberbürgermeisters tritt sofort in Kraft, kann aber vom Stadtrat noch geändert werden.

→ **Ausführliche Informationen unter:**  
[www.erlangen.de/aktuelles/haushaltssperre](http://www.erlangen.de/aktuelles/haushaltssperre)

Zahl  
des Monats

Bis zu

**2.000**

Wohnungen sollen im Stadtquartier Süd am Siemens Campus entstehen.

# Energieberatung: Jetzt nicht den Anschluss verpassen



↑ Energieberater Sebastian Stößel und seine Kolleg\*innen helfen kostenlos und unabhängig dabei, Energie zu sparen. Foto: Stadt Erlangen

Mit dem „Klima-Aufbruch“ hat sich in Erlangen eine ganze Stadt auf den Weg gemacht, um ihren Beitrag zur Eindämmung der Erderwärmung zu leisten. Ein wichtiger Beitrag für das Ziel Klimaneutralität sind die kostenlosen Energieberatungen der Stadt. Zudem hilft das kostenfreie Angebot, die monatlichen Ausgaben für Strom, Gas und Co. zu senken.

Diese können alle Erlanger Bürger\*innen, Institutionen und Unternehmen kostenfrei nutzen (Terminvereinbarung per Mail [energiefragen@stadt.erlangen.de](mailto:energiefragen@stadt.erlangen.de)). Die Energieberatungen, die im Umweltamt in der Schuhstraße 40 oder telefonisch stattfinden, bieten unmittelbare Unterstützung, wenn es darum geht, Energiekosten durch eine energetische Gebäudesanierung zu senken. Beratungen vor Ort sind nach Absprache ebenfalls

möglich. Die vier Energieberater\*innen beraten nicht nur kostenlos, sondern auch unabhängig zu den Themen energetische Sanierung von Gebäuden, nachhaltiger Neubau, emissionsfreie Heizungsanlagen, Ausbau von Photovoltaikanlagen und informieren über Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

Die von ihnen angebotene Erstberatung ersetzt zwar keine ausführliche, kostenpflichtige Energieberatung, wie sie beispielsweise durch externe Energieeffizienzberater\*innen durchgeführt wird, ist aber eine wichtige Orientierung. Besprochen wird beispielsweise, was in puncto energetischer Sanierung möglich und sinnvoll ist. Damit sind die Beratenen bereits vorinformiert, wenn es ins detaillierte Gespräch mit Energieeffizienzberater\*innen oder Heizungsbauer\*innen geht.

## Unterstützung bei allen Fragen rund um den Umstieg

Bei den Beratungen geht es neben den Fragen zur energetischen Sanierung von Gebäuden und zum nachhaltigen Neubau oft auch um Photovoltaikanlagen. Besonders diese lassen sich gut nachrüsten, sparen nach kurzer Zeit Stromkosten ein und sind in allen Größen erhältlich: für das Hausdach, den Carport oder sogar den Balkon. „Es ist wichtig, sich genau zu überlegen, wie der zukünftige Bedarf aussieht, wenn es um die Dimensionierung der PV-Anlage geht“, betont Sebastian Stößel, seit September 2022 Energieberater im Amt für Umweltschutz und Energiefragen. „Dabei spielt es zum Beispiel eine Rolle, ob man plant, ein Elektrofahrzeug anzuschaffen oder die Heizung auf Wärmepumpe umzustellen.“ Und auch im Alltag kann mit wenigen Handgriffen in kurzer

Zeit der Energieverbrauch gesenkt werden. Auf der Seite [www.klima-aufbruch.de](http://www.klima-aufbruch.de) hat das Amt für Umweltschutz und Energiefragen deshalb auch ganz alltagspraktische Tipps und Denkanstöße rund um nachhaltige und kostensparende Nutzung von Energie zusammengestellt. Ein Blick lohnt sich, denn im Alltag Energie zu sparen ist nicht nur sinnvoll fürs Klima, sondern senkt auch die monatlichen Ausgaben für Strom, Gas und Co..

Neben der Stadt Erlangen bieten die Erlanger Stadtwerke (ESTW) oder der Verein Energieverwende ER(H)langen ebenfalls eine kostenfreie, initiale Energieberatung. Bedingt durch die Haushaltssperre der Stadt Erlangen musste das Förderprogramm für CO<sub>2</sub>-mindernde Maßnahmen am Gebäude (z.B. für Dämmungen, PV-Anlagen) zwar eingestellt werden. Die Förderbedingungen auf Bundesebene für entsprechende Investitionen sind jedoch nach wie vor gut.

→ [www.klima-aufbruch.de](http://www.klima-aufbruch.de)

→ [www.erlangen.de/aktuelles/energieberatung](http://www.erlangen.de/aktuelles/energieberatung)



## Kurz & einfach

Die Kosten für Strom, Gas und Co. sind hoch. Die Energieberatungen der Stadt helfen kostenlos und unabhängig dabei, Energie zu sparen.

## Böttigersteig: Umbaumaßnahmen am „Berg“-Westausgang beginnen

Der Westausgang des Bergkirchweihgeländes muss im Rahmen des Sicherheitskonzepts zur Bergkirchweih für die Entfluchtung sowie als Rettungsweg für die Feuerwehr ertüchtigt und ausgebaut werden. Die drei prägenden Bestandsbäume nördlich zu „An den Kellern“ sollen dabei erhalten bleiben. Aufgrund der geplanten Umbauarbeiten des Bergkirchweih-Westausgangs kommt es in diesem Bereich derzeit zu mehreren Einschränkungen und Vollsperrungen. Der Fußgängerverkehr und die Zufahrt mit Pkw zu den Anwesen am Böttigersteig werden zu jeder Zeit möglich sein. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 20. Dezember dauern. Die Baumaßnahme wird in zwei Abschnitte eingeteilt: Während des ersten Abschnitts bis voraussichtlich Mitte September kann über die Straße „An den Kellern“ zugefahren werden. In der zweiten Bauphase ab Mitte September kann

über eine „Baustraße“ von der Bergstraße her zu den Anwesen gefahren werden.

→ [www.erlangen.de/verkehr](http://www.erlangen.de/verkehr)

## Allianz klimaneutrales Erlangen: Auszeichnung der ersten Partner

Auf dem dritten Netzwerktreffen der Allianz klimaneutrales Erlangen sind Anfang Juni die ersten Partner ausgezeichnet worden. OB Florian Janik und Umweltreferentin Sabine Bock überreichten an sieben Firmen bzw. Institutionen das Zertifikat „Partner der Allianz“. Diese leisten einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der 41 Maßnahmen des Fahrplans Klima-Aufbruch der Stadt Erlangen und haben diesen jeweils im Stadtvertrag Klima veröffentlicht ([www.erlangen.de/mein-beitrag](http://www.erlangen.de/mein-beitrag)). Zudem beteiligen sie sich am unabhängigen Monitoring der Stadt, um ihr Fortkommen im Klimaschutz transparent zu machen. Zu den ersten Partnern zählen die Friedrich-Alexander-Uni-

versität Erlangen Nürnberg, die GEWOBAU (Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH), die Intego GmbH, die REHAU Industries SE & Co. KG, die Schaeffler Special Machinery AG & Co. KG sowie Siemens Healthineers AG und die Siemens AG. Das Veranstaltungsprogramm des Netzwerktreffens wurde neben der Auszeichnung der Partner durch drei Arbeitsgruppen zu den Themen „Erstellung eines Mobilitätskonzepts“, „Flexible und gebäudeintegrierte Photovoltaik“ und „Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis“ abgerundet.

→ [www.erlangen.de/allianz](http://www.erlangen.de/allianz)



↑ Foto: Stadt Erlangen



## 50 für Erlangen – Unser Stadtrat stellt sich vor Jörg Volleth, CSU

### → Warum engagieren Sie sich politisch?

Ich bin in die Kommunalpolitik gegangen, weil ich hierdurch in meiner direkten Umgebung etwas bewirken kann. Ich liebe die Stadt, in der ich lebe und möchte mich dafür einsetzen, dass Erlangen noch lebenswerter wird.

### → Für welche Ziele setzen Sie sich besonders ein?

Mithilfe einer zukunftsfähigen Stadtplanung möchte ich Erlangen gerne weiter voranbringen. Besonders wichtig ist mir dabei, mit verschiedenen Menschen in den direkten Austausch zu kommen. Denn manchmal muss man etwas mit den eigenen Augen sehen bzw. mit den eigenen Ohren hören, um etwas verändern zu wollen.

### → Was mögen Sie an Erlangen am meisten?

Dass Erlangen neben einem attraktiven Job- und Wohnungsmarkt auch ein sehr gutes Freizeitangebot bereithält und so für viele Menschen höchste Lebensqualität bietet.

→ Alter: 53

→ Beruf:

**Bürgermeister**

→ Ausschüsse:

**Sportausschuss**

**(Vorsitz)**



↑ Foto: privat



## Zuhören erwünscht!

Nächste Stadtratsitzung:

25. Juli 2024

um 16:30 Uhr

im Ratssaal

(Rathaus, 1.OG)

## Fragen Sie uns



### Was ist beim Grillen auf den Freizeitanlagen im Sommer zu beachten?



↑ Foto: Stadt Erlangen

← Antwort von Antonia Kirsch, Stabsstelle Freizeitorte im Amt für Stadtteilarbeit

Unsere Freizeitanlagen bieten mit ihren Grillplätzen im gesamten Stadtgebiet eine tolle Möglichkeit, um bei schönem Wetter gemeinsam Zeit draußen zu verbringen. Unsere generelle Bitte dabei lautet: Alles, was zum Grillen mitgebracht wird, bitte danach auch wieder mit nach Hause nehmen. Wir wünschen uns im Sinne aller, dass die Grillplätze so verlassen werden, wie sie vorgefunden wurden. Mitgebrachte Verpackungen, Flaschen und Co bitte zu Hause entsorgen, denn Müll gehört nicht in die Natur.

Gerade an den besonders heißen Tagen sollte man sich vorab über die aktuelle Waldbrandgefahr informieren. Denn je nach Warnstufe kann es sein, dass das Grillen nicht möglich ist. Dazu bitte auch die städtischen Social Media-Kanäle im Blick behalten. Wichtig ist außerdem sicherzugehen, dass die Glut nach dem Grillen auch wirklich erloschen ist, um Bränden vorzubeugen. Wer seinen Grill selbst mitbringen möchte, achtet bitte auf genügend Abstand zu Bäumen und Sträuchern. Einweggrills sollten nicht auf die Wiese gestellt werden, weil sie sich oft so stark erhitzen, dass sich das trockene Gras schnell entzünden kann. Am besten also die auf den Freizeitanlagen vorhandenen Grills nutzen. Wer sichergehen möchte, dass der gewünschte Grillplatz nicht bereits belegt ist, kann sich vorher telefonisch bei uns kostenfrei anmelden unter 09131 86-2425. Unsere interaktive Karte zeigt, wo sich unsere Grillplätze befinden.

→ [www.stadtteilarbeit-erlangen.de/freizeitorte](http://www.stadtteilarbeit-erlangen.de/freizeitorte)

→ **Senden Sie uns Ihre Fragen!**  
E-Mail: [presse@stadt.erlangen.de](mailto:presse@stadt.erlangen.de)  
oder per Post an **Stadt Erlangen, Pressestelle, Kennwort „Fragen Sie uns“, 91051 Erlangen**



### Kurz & einfach

In Erlangen gibt es kostenlose Grillplätze. Bitte nach dem Grillen den Müll wieder mitnehmen. Besonders an heißen Tagen ist es wichtig, dass die Glut erloschen ist, damit es nicht brennt.

## Startschuss für den „Kitafinder“

Mit dem neuen „Kitafinder“ stellt das Stadtjugendamt ein trägerübergreifendes Onlineportal zur Optimierung von Platzsuche, Anmeldung, Vergabe und Verwaltung von Betreuungsplätzen für Kinder in Erlangen zur Verfügung. Dadurch wird für Eltern in Erlangen der Weg zu einem Kita-Platz deutlich einfacher werden. Bisher mussten Eltern, die einen Kitaplatz suchen, bei jeder der für sie in Frage kommenden Kita gesondert anfragen, Formulare für die Vormerkung ausfüllen und Rückfragen stellen.

### Kitaplatzsuche wird deutlich einfacher

Die Internetseite bietet nun unter anderem die Möglichkeit zur Suche nach Betreuungsmöglichkeiten mit verschiedenen Filtermethoden, nach Alter des Kindes, der Betreuungsart, dem Stadtteil, Umkreis des Wohnortes und vielem mehr. Die transparente Übersicht macht auch die Bedarfsplanung in Erlangen viel einfacher. Der „Kitafinder“ bietet zudem für die rund 130 Kindertageseinrichtungen, die von der Stadt Erlangen und über 40 verschiedenen freien und gemeinnützigen Träger\*innen betrieben werden, ein Verwaltungsportal mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von der Übersicht der Wartelisten über die Platzvergabe bis zu einer lückenlosen Dokumentation der Platzanmeldungen.

→ [www.kitafinder.erlangen.de](http://www.kitafinder.erlangen.de)

## Sobek neue Leiterin des Sozialamtes



Annett Sobek, bisher Leiterin der Abteilung Wohnungswesen, ist seit 3. Juni die neue Leiterin des Sozialamtes der Stadtverwaltung. Sie folgt auf Maria Werner, die sich in den Ruhestand

verabschiedet hat. Die 42-jährige Sobek absolvierte im Jahr 2000 ihr Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin in Braunschweig, seit 2003 war sie schwerpunktmäßig in der sozialen Kommunalverwaltung tätig. Der Wechsel zur Stadt Erlangen erfolgte 2015. Im September 2018 übernahm sie die Abteilung Wohnungswesen des Sozialamtes (Foto: Stadt Erlangen).

## Erster großer Engagement-Tag „IN AKTION“

Erstmals fand in Erlangen Anfang Juni der Engagement-Tag „IN AKTION“ statt. Unter Federführung des städtischen Bürgermeister- und Presseamtes (Büro für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt) beteiligten sich 110 Freiwillige und sechs Unternehmen bei 13 Projekten. Sie „packten an“, um gemeinnützige Einrichtungen in Erlangen durch ihr Engagement zu unterstützen und gleichzeitig einen Raum für Begegnung zwischen Gemeinnützigen und Unternehmen zu schaffen. „IN AKTION“ ist ein von der Stadt Erlangen und dem Projekt „Türen öffnen“ (Institut für soziale und kulturelle Arbeit ISKA gGmbH) organisierter Aktionstag. Künftig soll er jährlich stattfinden.

## „Erlangen BEWEGT!“ startet neue Angebote

„Erlangen BEWEGT!“, das kostenlose Bewegungsprogramm des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung, startet mit neuen Angeboten. Gemeinsame geführte Spaziergänge gibt es im Röthelheimpark: „Walk and Talk – gemeinsam in Bewegung“ findet statt am 4. und 8. Juli jeweils von 19:00 bis 20:00 Uhr. Start und Ende sind an der silbernen Hasenskulptur an der Kreuzung Martin-Luther-King-Weg/Allee am Röthelheimpark. „Sportbox – Bleib fit im Alltag!“ ist ein kostenloses Kraft-Ausdauer- und Koordinationstraining, das ab 8. Juli immer montags von 18:00 bis 19:00 Uhr stattfindet (Treffpunkt: an der Sportbox Regnitzwiesen, hinter der Minigolfanlage Siedlerweg). Ob bei Kniebeugen oder Rückentraining: Jede Körperregion wird an der frischen Luft bewegt.

→ [www.erlangen.de/aktuelles/erlangen-bewegt](http://www.erlangen.de/aktuelles/erlangen-bewegt)

→ Amt für Stadtteilarbeit / Stabsstelle Freizeitorde

## Freizeit braucht Räume

### Erlangens Freizeitorde bieten Freiraum für aktive Freizeitgestaltung

Mehr als 130 Spielplätze und Freizeitanlagen mit Grillplätzen, 14 Jugendclubs und mehrere Freizeithäuser in den Ortsteilen stehen den Erlanger Bürger\*innen jeden Alters für ihre Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dort können sie spielen, feiern und entspannen sowie selbstorganisiert ihren Interessen nachgehen. Mit diesen Freizeitorde schafft die Stadt eine wichtige Grundlage für die aktive Gestaltung des (Zusammen-)Lebens in Erlangen.

„Unser Anliegen ist es, allen Menschen jeden Alters die Möglichkeit zu bieten, sich ungezwungen begegnen und gemeinsam oder allein Freizeit draußen im Grünen verbringen zu können. Unabhängig davon, ob man einen Balkon oder Garten hat“, betont Stephan Beck, Leiter des Amtes für Stadtteilarbeit. Allein die mehr als 130 Spielplätze und Freizeitanlagen eröffnen überall in Erlangen schier unbegrenzte Möglichkeiten zum Spielen und Toben, Sport treiben, in der Sonne liegen, gemeinsam Grillen und Feiern oder zum Verweilen.

Besonders die Freizeitanlagen mit ihren Sitzmöglichkeiten, Grills und Feuerstellen, Streetballkörben, Bolzplätzen, Beachvolleyball-Feldern und Skateanlagen sind dafür eine beliebte Anlaufstelle. Neben deren Unterhalt nimmt vor allem die (kostenfreie) Vermietung viel Zeit in Anspruch, die von der Stabsstelle Freizeitorde als Teil des Amtes für Stadtteilarbeit koordiniert wird. Denn hier finden regelmäßig auch Hochzeiten und Geburtstagsfeiern statt, Kindergärten richten ihre Sommerfeste aus, Fachschaften feiern den Semesterbeginn. „Wir bekommen sehr viele Anfragen und

versuchen, die Freizeitanlagen so zu vergeben, dass dort möglichst viele Erlanger\*innen gratis feiern können“, unterstreicht Christina Dromann, Leiterin der Stabsstelle.

### Freizeit draußen im Grünen verbringen

Die Spielplätze haben darüber hinaus noch eine weitere wichtige Funktion. „Sie bieten einen enormen Mehrwert für die Entwicklung von Kindern“, betont Stephan Beck. „Hier können sie sich ausprobieren, ihre motorischen Fähigkeiten erweitern und gleichzeitig ihre Grenzen austesten – und zwar an stets geprüften Spielgeräten.“ Und nicht nur das. Sie können das an Rutschen, Klettertürmen und Co tun, die sie selbst mit ausgewählt haben. Denn wird ein neuer Spielplatz in Erlangen geplant bzw. ein bestehender umgeplant, sind es immer auch die Kinder, die dabei miteinbezogen werden und mitentscheiden.

Die Organisation und Durchführung dieser Kinderbeteiligungsprojekte ist ebenfalls eine der vielfältigen Aufgaben, die Christina Dromann und ihr Team der Stabsstelle Freizeitorde innehaben. Denn die vier Mitarbeiterinnen sind zuständig für die Bedarfsplanung, Konzeption und Ausstattung der öffentlichen Spiel-, Freizeit- und Trendsportanlagen in Erlangen. Wo braucht es einen neuen Spielplatz? Wie muss dieser gestaltet sein? Welche der vorhandenen Spielflächen muss saniert werden? Wo sind Instandsetzungen nötig? All jene Fragen hat Christina Dromann im Blick. Von Frühjahr bis Herbst steht ihr Telefon im Büro in der Stintzingstraße so gut wie niemals still. Kein Wunder, denn bei der Vielzahl an Spielplätzen und Freizeitanlagen gibt es jeden Tag irgendwo etwas zu tun. Mal muss eine Schmiererei oder eine andere Spur von Vandalismus entfernt, mal eine gebrochene Holzlatte



↑ Die mehr als 130 Spielplätze und Freizeitanlagen eröffnen überall in Erlangen schier unbegrenzte Möglichkeiten zum Spielen und Toben, Verweilen und Co. Foto: Stadt Erlangen



↑ Wird ein neuer Spielplatz geplant bzw. ein bestehender umgeplant, sind es immer auch die Kinder, die dabei miteinbezogen werden und mitentscheiden. Foto: Stadt Erlangen

oder ein kaputter Grill ersetzt werden. Dann sind die Kolleg\*innen aus den Werkstätten des städtischen Bauhofs gefragt. Mit diesen arbeitet das Team um Christina Dromann im laufenden Betrieb ebenfalls genauso eng zusammen, wie mit der Abteilung Stadtgrün.

Deren Mitarbeitende kümmern sich um den Unterhalt. Sie mähen den Rasen, leeren die Müll-eimer oder reinigen die Spielflächen. Wird ein neuer Spielplatz geplant, geschieht auch das in Kooperation mit der Abteilung Stadtgrün. „Wir arbeiten Hand in Hand zusammen“, betont Christina Dromann. „Die Kolleg\*innen bringen ihre Expertise in Sachen Landschaftsarchitektur ein, wir haben das pädagogische Knowhow.“ Zu den Aufgaben der Stabsstelle Freizeitorte rund um die Spielplätze und Freizeitanlagen gehört außerdem die Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden. „Wir sind Ansprech-

personen für alle Nutzenden“, sagt Christina Dromann. „Die Wünsche reichen von einer zusätzlichen Bank über eine weitere Kleinkindschaukel bis zu einer neuen Tischtennisplatte.“ Und manchmal sind die Anregungen bereits in Umsetzung, während sie noch gar nicht ausgesprochen wurden.

### Orte der Begegnung und des Miteinanders

„Wir haben von den Regnitzwerkstätten Spielzeugkisten anfertigen lassen, die wir in nächster Zeit testweise an zehn Spielplätzen mit großer Sandfläche aufstellen“, so Christina Dromann. Die Idee: Eltern müssen nicht mehr immer eigenes Sandspielzeug dabei haben. Der Unterhalt wird erleichtert, weil nicht erst Eimer, Förmchen und Schaufeln eingesammelt werden müssen,

bevor gereinigt werden kann. Zudem ist es ein Beitrag zur Nachhaltigkeit, weil nicht mehr benötigtes Sandspielzeug sinnvoll weiterverwendet wird und nicht in der Mülltonne landet.

Eine ähnliche, durch Selbstorganisation geschaffene Win-Win-Situation für die gesamte Stadtgesellschaft sind die 14 selbstverwalteten Jugendclubs in Erlangen. „Wir unterstützen die Jugendlichen in den einzelnen Clubs sowie im Dachverband der Erlanger Jugendclubs e.V. durch Zuschüsse, Beratung und Begleitung“, sagt Christina Dromann. Die Sozialpädagogin und ihre drei Kolleginnen sind da, wenn es Probleme mit Anwohnenden gibt oder organisieren Erste Hilfe-Kurse genauso wie Fortbildungen zum Vereinsrecht.

In Sachen Organisation ist die Stabsstelle Freizeitorte darüber hinaus mit Blick auf die Freizeithäuser in den Ortsteilen gefragt, wo es anders als in den Stadtteilzentren keine festen Mitarbeitenden vor Ort gibt. „Wir kümmern uns um Nutzungsanfragen und Instandhaltungen. Außerdem koordinieren wir das Raummanagement und sorgen dafür, dass diese Orte möglichst viele Nutzer\*innen, Gruppen und Vereinen aus dem unmittelbaren Umfeld für wohnortnahe Freizeitangebote oder private Feiern nutzen können“, sagt Christina Dromann.

Denn Freizeit braucht Räume. Diese schaffen Erlangens Freizeitorte. Egal ob unter freiem Himmel auf Spielplätzen und Freizeitanlagen, in einem der Freizeithäuser in den Stadtteilen oder in den Jugendclubs. Sie öffnen Türen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung im direkten Wohnumfeld und machen dieses damit lebenswert. Gleichzeitig schaffen sie Orte der Begegnung und des Miteinanders, ermöglichen Engagement und Austausch. *Michael Knies*



## Drei Fragen an Christina Dromann

Die Sozialpädagogin Christina Dromann leitet die Stabsstelle Freizeitorte im Amt für Stadtteilarbeit

### → Welche Aspekte sind Ihnen derzeit bei der Neu- und Umplanung von Spielplätzen besonders wichtig?

Wir achten darauf, dass die Spielplätze für alle Altersgruppen etwas bieten. Außerdem spielt das Thema Beschattung eine immer größere Rolle. Wir pflanzen zahlreiche neue schnellwachsende Bäume. Zusätzlich haben wir testweise auch schon eine beispielbare Beschattung errichtet. Wir machen uns außerdem sehr viele Gedanken darüber, wie wir die Spielplätze in Erlangen möglichst inklusiv gestalten und damit auch für Kinder mit Behinderung und deren Begleitpersonen gut nutzbar machen können. Ein gutes Beispiel dafür ist der umgestaltete Spielplatz in der Damaskestraße. Bei alledem steht für uns die Beteiligung aller Nutzer\*innen im Mittelpunkt.

### → Wie sieht diese Beteiligung in der konkreten Umsetzung aus?

Vor allem ist uns wichtig, immer auch die Kinder miteinzubeziehen. Dafür suchen wir jeweils im Schulsprengel, in dem der Spielplatz liegt, eine Kooperationsklasse. Die Kinder dürfen dann einbringen, was sie gerne an Spielgeräten hätten. Wir prüfen im Vorfeld, was möglich und umsetzbar ist, aber letztlich entscheiden dann die Kinder, was angeschafft und wie der Spielplatz gestaltet wird. Auch die Inklusionsbeauftragte der Stadt Erlangen und das Zentrum für selbstbestimmtes Leben werden immer beteiligt. Nicht zuletzt sind natürlich zudem die Anwohnenden sowie die Stadtteil- bzw. Ortsbeiräte immer eingeladen, ihre Wünsche und Bedenken zu äußern, die wir



↑ Foto: M. Knies

ebenfalls versuchen in der Planung möglichst gut zu berücksichtigen.

### → Welche neuen Projekte haben Sie derzeit in Planung?

Wir planen derzeit ein neues Bürger\*innenhaus in Eltersdorf, das für Vereins- und Freizeitnutzung offenstehen und in dem zudem die Freiwillige Feuerwehr untergebracht werden soll.

→ **Namen und Nachrichten**

Erlangens Ehrenbürger **Dieter Haack** feierte am 9. Juni seinen 90. Geburtstag. Glückwünsche hat der ehemalige Bundesbauminister von OB Florian Janik aus dem Rathaus erhalten. Als SPD-Bundestagsabgeordneter (1969 bis 1990), Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Mitglied des früheren Bayerischen Senats (1990 bis 1999) sowie als Präsident der evangelischen Landessynode in Bayern und als Bundesvorsitzender des Kuratoriums Unteilbares Deutschland hat sich Haack über ein halbes Jahrhundert für die Gesellschaft eingebracht. Der in Karlsruhe geborene Jurist engagierte sich auch stark für die Sanierung des Palais Stutterheim.

## Eigenbetrieb nimmt 18 neue E-Ladepunkte offiziell in Betrieb

Insgesamt 18 neue Elektro-Ladepunkte für den städtischen Fuhrpark gibt es jetzt beim Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in der Stintzingstraße. Die 18 neuen Ladestellen haben eine Leistung von 22 kW. Die Baukosten betragen rund 192.000 Euro, abzüglich einer staatlichen Förderung von 17.500 Euro. Der städtische Fuhrpark wird im Rahmen des Fahrplans Klimaaufbruch stetig weiter in Richtung emissionsfreie Antriebe umgestellt. Derzeit fahren bereits 34 Fahrzeuge elektrisch oder mit Brennstoffzelle. Auch emissionsfreie Nutzfahrzeuge sind bereits im Einsatz.

## „37 Bäume für Bethang“: Baumpflanzaktion in Erlangen

Der Nürnberger Konzept- und Performancekünstler Karsten Neumann schuf Anfang der 2000er Jahre die Kunststadt Bethang. Seither hat er es sich zur Aufgabe gemacht, die drei Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen in Bethang ästhetisch wie gedanklich zusammenwachsen zu lassen. Mitte Juni wurde ein weiterer Baum der fortlaufenden Kunstaktion „37 Bäume für Bethang“ in Erlangen gepflanzt. Die junge Zerreiche steht an der Nürnberger Straße in der Nähe der Bushaltestelle Stintzingstraße.

## Einsatz im Hochwassergebiet: 62 Erlanger Feuerwehrleute waren in Südbayern gefordert

Haupt- und Ehrenamtliche der Erlanger Feuerwehren waren bei Hilfeinsätzen in den südbayerischen Hochwassergebieten gefordert. Eingebunden in ein 90 Helfer\*innen starkes Hilfeleistungskontingent mit weiteren Feuerwehren aus der Nachbarstadt Nürnberg unterstützten sie im schwäbischen Landkreis Günzburg. Parallel rückte ein weiteres Kontingent mit Kräften aus ganz Mittelfranken zu einem zweitägigen Hilfeinsatz in den oberbayerischen Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm aus.

Den letzten Spatenstich und die erste Bewässerung des Baumes unternahm der Künstler gemeinsam mit Anne Reimann, Leiterin des Kulturamts der Stadt Erlangen, Amely Deiss, Leiterin des Kunstpalais sowie Christoph Kintopp und Norbert Pfundt vom Betrieb für Stadtgrün. Ebenfalls anwesend war der Erlanger Werkstoffwissenschaftler Norbert Kurr, der den künstlerischen Prozess von Karsten Neumann seit vielen Jahren begleitet und unterstützt. Hintergrund des Projekts ist, für jeden der 37 Postleitzahlenbezirke von Bethang einen öffentlich zugänglichen Baum aufzustellen. Die Finanzierung erfolgt über den Verkauf von 37 vom Künstler aus Kunststoffmüll angefertigten Leuchtkanistern.

## Ausländer- und Integrationsbeirat feiert 50. Geburtstag

Mit einem großen Fest hat der Ausländer- und Integrationsbeirat der Stadt Erlangen am 8. Juni im Schlossgarten seinen 50. Geburtstag mit Musik und internationalem Essen gefeiert. Verschiedene Vereine boten abwechslungsreiche interkulturelle Unterhaltung. Daneben wurde ein kostenloses Kinderprogramm geboten.

## Stadtteilzentrum „Die Villa“ feiert 40. Geburtstag

Das Stadtteilzentrum „Die Villa“ (Äußere Brucker Straße 49) feierte am 15. Juni seinen

Ilm gehörten 16 Erlanger Helfer\*innen an. Mit Spezialausrüstung zur Aufnahme von ölverunreinigtem Wasser galt es Kellergeschosse leer



↑ Stadt Erlangen

40. Geburtstag: Mit Live-Musik, Tanz und Folklore, einem Kinderprogramm, internationalen Spezialitäten und einem feurigen Finale war viel geboten. Zudem beteiligten sich zahlreiche Vereine und Gruppen am vielfältigen Programm.

## Wattbewerb: Erlangen belegt 7. Platz unter Großstädten

Die Initiative „Wattbewerb. Hier spielt die Energiewende!“ will die Energiewende in Deutschland durch den exponentiellen Ausbau erneuerbarer Energien voranbringen. Mit dem Schwerpunkt Photovoltaik fand von Februar 2021 bis September 2023 ein Wettbewerb für Kommunen mit der Herausforderung statt, wer in den drei Kategorien Großstädte, Städte und Gemeinden am meisten Photovoltaik, gemessen in Watt Peak/Einwohner, zubaut. Unter den mehr als 400 teilnehmenden Städten und Gemeinden erreichte Erlangen den 7. Platz (Kategorie Großstädte).

## Stadtoberhäupter in Jena und Cumiana im Amt bestätigt

Zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament fanden am 9. Juni in der thüringischen Partnerstadt Jena und der italienischen Freundschaftsstadt Cumiana Oberbürgermeister- bzw. Bürgermeisterwahlen statt. Beide Amtsinhaber wurden wiedergewählt. In Jena setzte sich der seit 2018 regierende Oberbürgermeister Thomas Nitzsche in der Stichwahl gegen die Kandidatin der Grünen, Kathleen Lützkendorf, mit 63,1 Prozent durch. Roberto Costelli ist in Cumiana mit 51,3 Prozent der Stimmen wiedergewählt worden. Er hat sich gegen zwei Gegenkandidaten durchgesetzt. OB Florian Janik gratulierte seinen alten und neuen Kollegen in einem offiziellen Schreiben und freut sich über die Kontinuität in der weiteren Arbeit der Städtepartnerschaften.

zu pumpen, in denen es durch das Aufschwimmen der Heizöltanks neben dem eigentlichen Wasserschaden noch zu einer Verschmutzung mit Heizöl gekommen war. Im Rahmen der beiden Kontingenteinsätze waren insgesamt 62 ehren- und hauptamtliche Feuerwehrleute aus Erlangen beteiligt – von der Ständigen Wache sowie allen Freiwilligen Feuerwehren. Darunter befand sich auch der Dechsendorfer Frank Pfeifer, der während des Hochwassereinsatzes seinen 54. Geburtstag feierte. Besonders dankten OB Florian Janik sowie Bürgermeister und Feuerwehrreferent Jörg Volleth den Arbeitgeber\*innen, die die ehrenamtlichen Feuerwehrleute – die gesetzliche Vorgabe wurde problemlos umgesetzt – sofort für den Einsatz mehrere Tage freistellten.

→ Kultur und Freizeit

# Die Katze des Rabbiners



↑ Foto: DARGAUD, by Sfar/avant-verlag

Joann Sfar ist in seiner französischen Heimat ein wahrer Comic-Star. In seinen Erzählungen tummeln sich Vampire und Seeräuber, der kleine Prinz und der mystische Golem, der Maler Marc Chagall und der Chansonnier Serge Gainsbourg. Mit markantem Strich entführt er seine Leser\*innen in die jüdische Kultur Frankreichs, Algeriens und Osteuropas, der Heimat des Klezmers. Themen wie Freundschaft, Kindheit, Sexualität und Stigmatisierung verwebt er mit seiner eigenen jüdischen Identität, die er mehr kulturell als religiös begreift. Joann Sfars bekanntestes Werk, die Comic-Reihe „Die

Katze des Rabbiners“, wurde in 22 Sprachen übersetzt und 2011 verfilmt. Die sprechende Katze des Rabbiners fordert ihren Herrn mit kritischen Kommentaren heraus und wirft einen humorvollen und einfühlsamen Blick auf die jüdische Kultur im französisch besetzten Algerien.

In Kooperation mit dem Internationalen Comic-Salon und dem Musée d'art et d'histoire du Judaïsme Paris präsentiert das Stadtmuseum Erlangen bis 1. September die erste Joann Sfar gewidmete Werkschau in Deutschland. Anhand von rund 200 teils bisher unveröffentlichten Originalseiten und Skizzenbüchern, Fotografien und Filmen zeichnet die Ausstellung den Werdegang und die Arbeitsweise eines außergewöhnlichen Künstlers nach. Zur Ausstellung wird ein vielseitiges Begleitprogramm mit Führungen, Comic-Workshops und Veranstaltungen zur jüdischen Kultur geboten.

→ [www.stadtmuseum-erlangen.de](http://www.stadtmuseum-erlangen.de)

## Kurz & einfach

Das Stadtmuseum zeigt eine Ausstellung über den französischen Comic-Star Joann Sfar.

# Vielfältiges Ferienprogramm



↑ Foto: Stadt Erlangen

Damit in den Sommerferien keine Langweile aufkommt, hat das Kinderkulturbüro im Kulturamt wieder ein buntes Programm organisiert. „Kinderland“ verwandelt das Stadtteilzentrum „die Villa“ vom 5. bis 9. August in einen Urwald. Bei dieser offenen Aktion können Kinder ab dem Grundschulalter aus vielen Kreativ- und Tobeangeboten wählen – vom Kochstudio über ein Bällebad bis zur Zeitungsredaktion und Kasperltheater. Angeboten werden zudem Erlebnisse wie Abendführungen im Zoo oder ein Tag auf dem Zukunftsacker. Neu dabei sind unter anderem Workshops mit dem Theater am Michelsberg, Angebote des Café Krempl sowie Taekwondo-Schnupperkurse. Ab dem Grundschulalter versprechen die Abenteuerwoche „Schatz der Meere“, die „NaturERlebniswoche“, Aktivwochen bei den Block-

helden, die „Simson unterwegs“-Wochen mit verschiedensten Ausflügen sowie drei Outdoor-Angebote des Treffpunkts draußen viel Abwechslung. Etwas ältere Kinder kommen beim Foodcamp oder der Jugendsportwoche auf ihre Kosten. Zum ersten Mal geplant ist ein Sommerzeltlager „Detektive gesucht“. Die Wochenangebote sind bereits buchbar. Alle anderen Angebote können ab 13. Juli 10:00 Uhr gebucht werden. Teilnehmer\*innen mit ErlangenPass erhalten 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 09131 - 86 29 15.

→ [www.ferienprogramm-erlangen.de](http://www.ferienprogramm-erlangen.de)

## Kurz & einfach

Das Kinderkulturbüro bietet für Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm in den Sommerferien an.

## Museumsfest im Stadtmuseum

Am 28. Juli können Kinder und Erwachsene im Stadtmuseum bei Führungen und zahlreichen Mitmachaktionen in die Comic-Welten der aktuellen Sonderausstellung eintauchen. Inspiriert von den Figuren des französischen Comic-Stars Joann Sfar – darunter Katzen, Monster oder Piraten – können Kinder eigene Fantasiewesen schaffen oder sich als solche schminken lassen. Sie dürfen eigene Katzen gestalten oder erhalten Tipps von einem professionellen Comiczeichner. Das Theater Kuckucksheim präsentiert den „Kleinen Prinzen“ in ganz besonderer Atmosphäre. Vor dem Haus wartet eine Piratenschiff-Hüpfburg auf die jungen Abenteuer\*innen. Der Eintritt ist frei.

→ [www.stadtmuseum-erlangen.de](http://www.stadtmuseum-erlangen.de)

## Neuer vhs-Lerntreff

Ab sofort gibt es an der Volkshochschule (vhs) Erlangen einen vhs-Lerntreff für erwachsene Personen, die Unterstützung beim Lesen oder Schreiben benötigen. Willkommen sind Menschen mit Migrationshintergrund sowie Muttersprachler\*innen, denen die deutsche Sprache Probleme bereitet. Der vhs-Lerntreff wird als Projekt zur Grundbildung und Alphabetisierung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Betreut wird der Lerntreff von erfahrenen Deutsch-Dozent\*innen. Geöffnet: dienstags von 10:00 bis 14:00 Uhr und donnerstags von 12:00 bis 15:00 Uhr (nicht an Feiertagen und in den Ferien). Der vhs-Lerntreff findet im vhs Wohnzimmer, Friedrichstraße 17 statt. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: [vhs.lerntreff@stadt.erlangen.de](mailto:vhs.lerntreff@stadt.erlangen.de).

→ [www.vhs-erlangen.de](http://www.vhs-erlangen.de)

## Sommerferien-Leseclub der Stadtbibliothek

Neue Bücher lesen und in Geschichten versinken, tolle Hörbücher hören und an spannenden Aktionen teilnehmen – all das ist Teil des Sommerferien-Leseclubs der Erlanger Stadtbibliothek. Die Teilnahme ist vom 22. Juli bis 14. September möglich – unabhängig von Alter und Klassenstufe, als Einzelperson oder Team mit (bis zu fünf) Freund\*innen oder als Familie. Die Teilnehmenden erhalten bei der Anmeldung ein Sommer-Journal, mit dem man an einem Gewinnspiel teilnehmen kann. Die Abschlussparty mit einer Zauber-Show des Lese-Magiers Felix Wohlfarth und mit Bekanntgabe der Gewinner\*innen findet am 27. September um 18:30 Uhr statt.

→ [www.stadtbibliothek-erlangen.de](http://www.stadtbibliothek-erlangen.de)

↑ Foto: Stadtbibliothek Erlangen/Canva

→ Frisch gedruckt

## „Statistik aktuell“: Bürgerentscheid zur Stadt-Umland-Bahn



„Statistik aktuell“ befasst sich in Ausgabe 5/2024 mit den Ergebnissen des Bürgerentscheids über den Bau der Stadt-Umland-Bahn (StUB). In den Blick genommen werden das Abstimmungsverhalten in Abhängigkeit von Sozialstrukturmerkmalen in den Stimmbezirken, die Wahlbeteiligung genauso wie ein Vergleich zum ersten StUB-Bürgerentscheid 2016. Die wichtigsten Ergebnisse: Es besteht ein Zusammenhang zum Alter der Bevölkerung sowie zu den Schulabschlüssen. Wird das Abstimmungsverhalten mit einzelnen Ergebnissen der Bürgerbefragung 2023 in Verbindung gebracht, so zeigt sich eine Abhängigkeit von den üblicherweise genutzten Verkehrsmitteln. Auch lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Wahlergebnis der gleichzeitig stattfindenden Europawahl und dem StUB-Abstimmungsergebnis herstellen. Die aktuelle Ausgabe „Statistik aktuell“ und alle früheren Veröffentlichungen gibt es im Internet.

→ [www.erlangen.de/statistik](http://www.erlangen.de/statistik)

→ Stadtgeschichte(n) # 76

## Comics zu Antisemitismus

Im Dezember 1980 wurden der Rabbiner Shlomo Lewin und seine Lebensgefährtin Frida Poeschke in ihrem Haus in der Ebrardstraße von einem Mitglied der rechtsextremen Wehrsportgruppe Hoffmann ermordet. Ein antisemitisches Motiv wurde zunächst verkannt.



↑ Kundgebung zur Erinnerung an Lewin und Poeschke im Dezember 2023. Szene aus Michael Jordans Comic „Daniel“ aus dem Projekt „Wie geht es dir?“.



## Aus dem Veranstaltungskalender

→ [www.erlangen.de/veranstaltungskalender](http://www.erlangen.de/veranstaltungskalender)

Dienstag | 9. Juli | 14:00 Uhr

### Blick hinter die Kulissen des Stadtmuseums

Martin-Luther-Platz 9

Mittwoch | 10. Juli | 18:00 Uhr

### „Urban Gardening“ und Klimawandel – die etwas andere Gartenführung

Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

Freitag | 19. Juli | 18:00 Uhr

### Quizabend zur Vielfalt Indiens

Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6

Dienstag | 23. Juli | 19:00 Uhr

### Schultheatertage: Der 35. Mai (Christian-Ernst-Gymnasium)

Theater in der Garage, Theaterstraße

Mittwoch | 24. Juli | 19:00 Uhr

### Schultheatertage: Ameisenscheiße (Hermann-Hedenus-Mittelschule)

Theater in der Garage, Theaterstraße

Mittwoch | 24. Juli | 19:30 Uhr

### Schultheatertage: Schneewittchen und die Rapperzwerge (Realschule am Europakanal)

Markgrafentheater, Theaterplatz

Donnerstag | 25. Juli | 19:00 Uhr

### Schultheatertage: Fifty-Fifty (Marie-Therese-Gymnasium)

Theater in der Garage, Theaterstraße

Donnerstag | 25. Juli | 19:30 Uhr

### Schultheatertage: Der gute Mensch von Sezuan (Freie Waldorfschule Erlangen)

Markgrafentheater, Theaterplatz

Freitag | 26. Juli – Montag | 29. Juli

### Kirchweih in der Stadtrandsiedlung

Damaschkeplatz



dische Kultur sowie Erfahrungen mit Ausgrenzung und Antisemitismus sind auch Themen in der Ausstellung „Die Katze des Rabbiners. Joann Sfar – Zeichnen und Leben“, in der sich ein eigener Bereich antisemitischen Vorfällen in Deutschland, Franken und Erlangen widmet.

→ [www.wiegehtesdir-comics.de](http://www.wiegehtesdir-comics.de)→ [www.stadtmuseum-erlangen.de](http://www.stadtmuseum-erlangen.de)

### Kurz & einfach

Das „Comic-Projekt „Wie geht es dir?“ will ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen.

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt,  
Zentrale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
91051 Erlangen  
Telefon: 09131 86-2696  
E-Mail: [presse@stadt.erlangen.de](mailto:presse@stadt.erlangen.de)

### Redaktion

Dr. Christof Zwanzig (verantw.),  
Ute Klier, Sebastian Müller

### Erscheinungsweise

monatlich, 12 Ausgaben,  
9. Jahrgang | Nr. 7

### Abonnementpreis

Jährlich 18,00 Euro (Zustellgebühr),  
zuzüglich Umsatzsteuer

### Auflage

6.000 Stück

### Druck

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel,  
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,  
Telefon: 09131 9200770, Fax: 09131 9200760  
Gedruckt auf 100% Recycling-Alt Papier.

Kostenlos erhältlich im Rathaus, vielen weiteren städtischen Einrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Seniorenheimen und Seniorenanlaufstellen oder im Internet unter: [www.erlangen.de/rathausplatz1](http://www.erlangen.de/rathausplatz1)